

Der Lüling Magnetmotor

<http://www.borderlands.de/Links/Luelingmagnetmotor.pdf>

UFO-Wochenschau 498/1966 vom 8.2.1966 <https://www.filmothek.bundesarchiv.de/video/584688>

Auf der Webseite den Film-Button rechts oben anklicken, der Beitrag läuft von 01:51 bis 03:42.



Im Film der UFA-Wochenschau **erläutert der Erfinder, wie es ihm im Jahr 1954 gelungen ist, die Felder von Dauermagneten zu neutralisieren**. Ein rotierender Anker wird von dem Magnetsystem angezogen, bis kurz vor dem Punkt, wo er ihn festhalten will. Wenn in diesem Augenblick das Magnetfeld neutralisiert wird, kann sich der Anker ohne Restmagnetismus weiterdrehen. Im [NET-Journal](#) findet sich ein Bericht über diese Erfindung.

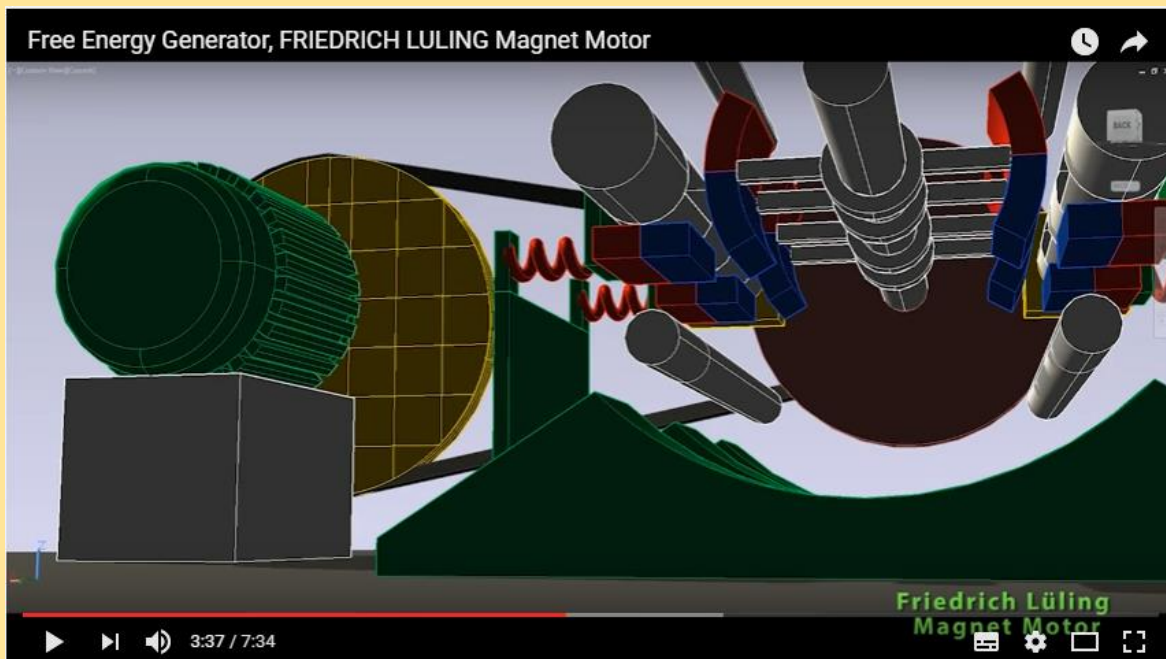
Eine solche „Neutralisierung“ ist z.B. **realisierbar, wenn ein Magnet einen starken Stoss erhält, einem hohen magnetischen Feld mit umgekehrter Polarisation ausgesetzt oder kurzfristig über den Curie-Punkt hinaus erwärmt wird**. [Neodym-Magnete](#) des Type N verlieren ab 80° C dauerhaft einen Teil ihrer Magnetisierung, Bänder und Folien ab 85° C, Ferritmagnete erst ab 250° C. **Entmagnetisierte Magnete müssen bei zyklischem Einsatz in einem Magnetsystem durch einen kurzen Stromimpuls wieder magnetisiert werden**.

Beim Material [Gadolinium](#), einem Metall aus der Reihe der Seltenen Erden, **liegt die Curie-Temperatur bei 19,3° C**, weshalb der Entmagnetisierungseffekt bereits bei Raumtemperatur genutzt werden kann. So ist es zum Beispiel **möglich, mit einem Leistungs-Aufwand von nur 80 W** zur zyklischen Neumagnetisierung über eine entsprechende Anlage **eine Gesamtleistung von 1'000 W zu generieren**. Die Energie wird dabei laufend aus dem Reservoir der [Umgebungswärme](#) nachgeliefert.

Der Magnetmotor von Fritz Lüling basierte vermutlich nicht auf einer solchen zyklischen Ent- und Neumagnetisierung unter Ausnutzung des Curie-Effektes. **Vielmehr ist anzunehmen, dass Lüling bei seiner Konstruktion das Feld der Statormagneten auf geschickte Weise umgelenkt hat**, und zwar jeweils kurz bevor der Anker das Feld bei der Rotation wieder verlässt.

Diese Ansicht vertritt Alfred Wert aus Westerstetten und erläutert dies ausführlich in seinem Beitrag [„Der Weg zum Magnetmotor“](#) bzw. im Zusatzdokument [„Ansteuerung des Magnetmotors“](#).

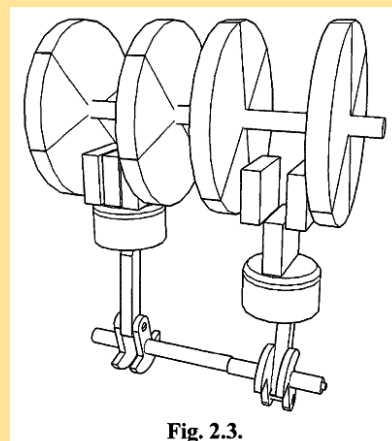
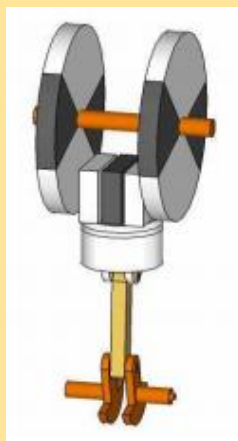
Peter Furter aus der Schweiz verweist auf die **ausführlichen Beschreibungen** und die in einem Video gezeigte **3-D-Konstruktion** des Lüling-Motors von Mario Gudec.



Darin erläutert dieser ein mögliches Konstruktionsprinzip des Lüling-Magnetmotors. Der gleiche Autor zeigt auch in einem anderen [Video](#), wie das klassische Experiment zum [Harry-Worthington-Motor](#) konstruktiv gelöst werden könnte.

Magnetmotor von Halit Eroglu mit Feldumlenkung (Konzept)

Der Erfinder Halit Eroglu aus Frankfurt schlägt in seiner [Patentanmeldung](#) „Kolbenmotor mit Magnetantrieb und Abschirmung“, die am 25. Februar 2014 veröffentlicht wurde, ein **ähnliches Konzept vor**. Bei seiner Erfindung wird ein **Kolben mit starken Dauermagneten angezogen** und durch Abschirmung der Magnetfelder mit einem Rotor wird ein auf die Zugstange wirkendes Magnetfeld und die Auf- und Abwärtsbewegung des Kolbens mit einer Kurbelwelle in eine Drehbewegung umgesetzt.



Der Rotor besteht aus zwei Abschirmsegmenten vorzugsweise aus Eisen mit größeren Abmessungen als die Zugstange. **In der Nähe der Magnete wird das Magnetfeld der Permanentmagnete neben der Zugstange auch auf die doppelten, seitlichen Abschirmsegmente des Rotors aus Eisen mit doppelter Dicke umgelenkt.** Dadurch wird das Magnetfeld auf die Zugstange abgeschwächt und die Zugstange kann mit dem Kolben das Magnetfeld verlassen. **Das Prinzip der magnetischen Anziehung und Abschirmung kann man auf der Basis der Grundkonstruktion auf Motorvarianten aus unterschiedlichen Zylinderzahlen, Zylinderanordnungen und Abschirmvorrichtungen erweitert werden.** Wie Berechnungen zeigen, lassen sich nach diesem Prinzip bei einem umgebauten 4-Zylinder-Ottomotor ohne weiteres [Drehmomente](#) von 100 Nm erreichen und bei ordentlichen Drehzahlen auch vergleichbare Leistungen zu einem Benzinmotor.

Weitere Magnetmotoren: siehe www.borderlands.de/Links/BeispieleMagnetmotoren.pdf